

Möbelfabrik C. Hauptmann,

Gr. Spezialhaus solider, selbstgefertigter Möbel-Ausstattungen.
Ca. 100 Masterzimmer.
Besichtigung ohne Kaufzwang höfl. erbeten

Kl. Ulrichstr. 36 a u. b.

Halle a. S.

Poststrasse 3.

Halle und Umgebung.

Salle a. S. 4. März.

Die Halle'schen Nationalliberalen zur Frage des Reichstagspräsidiums.

Einen erfreulichen Beschluß, von dem unsere liberale Bürgerschaft gern Kenntnis nehmen wird, haben die Vorstände des hiesigen Nationalliberalen Vereins und des Vereins der Nationalliberalen Jugend gefaßt: sie kamen überein, an die nationalliberale Reichstagsfraktion ein Schreiben zu richten, worin sie die bestimmte Erwartung aussprechen, daß die Nationalliberalen nicht in ein Präsidium eintreten, das unter Ausschaltung der Werten nur von den Parteien des schwarz-blauen Blocks gebildet wird.

Der Beschluß wurde in einer Sitzung gefaßt — und zwar einstimmig —, die außerordentlich zahlreich besucht war. Der Verein der Nationalliberalen Jugend hatte diesen Standpunkt schon in seiner letzten Sitzung in voriger Woche formuliert.

Schnellige Erweiterung unserer Wasserversorgung.

Der Magistrat beantragt eine schnelle Erweiterung unserer Wasserversorgungsanlagen, damit Halle, selbst wenn wir wieder vor einen so wasserarmen Sommer stehen sollten wie im Vorjahr, keinerlei Wassermangel zu befürchten hat.

Zur Entnahme des zur Stadt zu führenden Wassers aus den wasserführenden Kiesflüchten der Beseener Aue sind 3 Z. vorhanden: Heberleitung I mit 26 Rohrdurchmessern, Heberleitung III mit 60 Rohrdurchmessern, daneben kann zur Wasserlieferung noch die alte Siedergalerie herangezogen werden, welche nach Inbetriebnahme der im Jahre 1909 erbauten Heberleitung III ausgeschaltet werden kann.

Unter normalen Verhältnissen sind die Heberleitungen allein in der Lage, 18.000 Kubikmeter — bei hohem Grundwasserstande, auch bis zu 30.000 Kubikmeter Wasser in 24 Stunden zu liefern, allerdings ohne jede Reserve. Wie notwendig aber eine ausreichende Reserve für die zentrale Wasserversorgung eines großen Gemeinweins ist, das haben die Zustände im Sommer des vergangenen Jahres 1911 bewiesen. Nur der Umstand, daß die alte Siedergalerie wieder in Betrieb genommen werden konnte, bewahrte die Stadt Halle im Sommer und Herbst vor einer Wasserkrise.

Mangel ausreichender Niederschläge und infolge starken Rückganges der Saale- und Elster-Wasserspiegel samt im Hochsommer der Grundwasserstand der Beseener Aue sowie, daß der Betrieb mit der leistungsfähigen Heberleitung III nur mit größter Vorsicht aufrecht erhalten werden konnte. Die Leistung derselben ging dabei ständig zurück bis auf 9500 Kubikmeter in 24 Stunden.

Heberleitung I liefert etwa die Hälfte = 4750 Kubikmeter, während die Siedergalerie den darüber hinaus noch erforderlichen Rest von 2-3000 Kubikmeter liefern mußte. Dieser Zustand hat angehalten bis zum Dezember 1911, wo infolge der allgemeinen Niederschläge die Spiegel von Saale und Elster sowohl als auch des Grundwassers sich erholen konnten. Mit Eintritt des Frostes Anfang Januar d. J. ist jedoch wieder ein beständiger Rückgang des Grundwassers zu beobachten, der mit den bestehenden Fallungsanlagen für den kommenden Sommer Schwierigkeiten befürchten läßt, insbesondere, wenn das Frühjahr nicht stark regnerig und Hochwasser der Saale und Elster bringt.

Die Erweiterung der Wasserfallungsanlagen wird deshalb als äußerst dringlich bezeichnet. Es sind auch bereits im Herbst d. J. die Vorarbeiten hierfür in Angriff genommen. Als Erweiterungen kommen in Frage: 1. Verlängerung der bestehenden Heberleitung I durch einen Abzweig mit 17 Rohrdurchmessern, 2. Neubau der Heberleitung II mit 44 Rohrdurchmessern, 3. Neubau der Heberleitung IV mit 60 Rohrdurchmessern, welche das Gebiet der alten Siedergalerie, sowie das Gelände vor dem Zusammenfluß von Saale und Elster in wirtschaftlich vorteilhafter Weise entwässern soll. Die Ausführung von 1 und 2, für welche die Mittel letzterens der höchsten Körpererschaften bereits bewilligt sind, ist mit Rücksicht auf das zu diesem Zwecke durchzuführende Enteisungsverfahren in diesem Jahre voraussichtlich nicht möglich. Es kann vielmehr nur die rechtzeitige Ausführung der

Heberleitung IV, für welche Gebietsverwerbungen nicht mehr notwendig sind, in Frage kommen. Bei der Stadtverordnetenversammlung werden 184.500 Mark dafür gefordert.

Goldschmidts Abschied von Halle.

Prof. Dr. Adolf Goldschmidt, Ordinarius für Kunstgeschichte unserer Universität, der bekanntlich einem ehrenvollen Ruf nach Berlin als Nachfolger Geheimrat Wolffs folgt, hielt gestern mittag im Auditorium maximum des Melanchthoneums seinen letzten öffentlichen Vortrag über das Thema „Künstler aus Halle's Vergangenheit“. Schon vor Beginn des Vortrags war der Saal von seinen Schülern dicht besetzt. Auch zahlreiche sonstige Kunstfreunde und Dozenten unserer Universität saßen unter dem Auditorium. Seine aufmerksamsten Schüler hatten dem Gelehrten einen Blumenkranz zum Abschiede auf das Katheder gelegt. In interessanten Auseinandersetzungen behandelte Goldschmidt in seinem Vortrag, den er zum Besten des Laushtedter Theatervereins hielt, Künstler aus Halle's Vergangenheit. Er sprach besonders über die Bildhauerkünste. Die Malerei wurde nur kurz behandelt.

Zum Schluß wurde Goldschmidt durch herzlichem Applaus gefeiert. Er verabschiedete sich von Halle mit den Worten: „Damit möchte ich dann von diesem Katheder Abschied nehmen, und ich tue es mit dem schmerzlichen Gefühl, daß ich nun eines von den Blättern meines Lebens, und zwar ein sehr infaltreiches und ein sehr farbenreiches, ummende, für immer. Aber ich kann wohl zugleich das freudige Gefühl daneben haben — wenigstens folgen es mir die Blumen und Ihr aufmerksamer Besuch, daß dieses Blatt auch bei Ihnen in der Zukunft nicht ganz vergessen sein wird.“ Wir werden auf den Vortrag noch zurückkommen.

Zur Gründung des pädagogischen Universitäts-Seminars in Halle a. S.

Die Pädagogik nimmt an den deutschen Universitäten immer noch eine Nebenstellung ein. Lebten doch noch vor einigen Jahren, wie der bayerische Kultusminister bei der Einsetzung eines von der liberalen Partei gestellten Antrages, Professuren für Pädagogik einzurichten, im hiesigen Landtage mittelste, die amerikanischen Landesuniversitäten diese Professuren mit der Begründung, die Pädagogik vermöge keine schöpferische, wissenschaftliche Arbeit hervorzu bringen, ab. Damals erhoben sich sofort die angesehensten Vertreter der Pädagogik an den Hochschulen, z. B. Reintzen, Neumann-Hamburg (f. Z. in Münster), Lehmann-Pöfen und später auch Deugler in Tübingen gegen diese Begründung. Sie wiesen nach, daß die Pädagogik ebenso wie die anderen Disziplinen eine Wissenschaft ist. In den letzten Jahren ist erteilungsweise an mehreren Universitäten Deutschlands der Pädagogik mehr Raum gewährt worden. In Tübingen wurde eine außerordentliche Professur für Pädagogik gegründet, in München ist eine ordentliche Professur für 1912 vorgesehen, in Leipzig sind die verschiedenen Richtungen der Pädagogik an der Universität vertreten, die historisch-philosophische durch Professor Spranger, die soziologische durch Professor P. Barth, die experimentelle durch Dr. Wrahm.

Nur die preussische Regierung hat geögert, anderen Staaten zu folgen. In der letzten Session des Abgeordnetenhauses erklärte der Kultusminister von Trapp zu Solz: „Ebenso soll der Unterricht in der Pädagogik an den preussischen Universitäten gefördert werden.“ Die Unterrichtsverwaltung hat in Aussicht genommen, an den Universitäten pädagogische Seminare zu gründen. Das erste pädagogische Universitäts-Seminar soll an der hiesigen Universität eröffnet werden. Die Universität in Halle hat unter den preussischen Universitäten der Förderung der pädagogischen Wissenschaft von jeher das meiste Interesse gewidmet. Hier lehrte August Hermann Franke Pädagogik. Semler, der Stammvater der modernen Bibelkritik, machte 1765 das theologische Seminar der hiesigen Universität auch der Ausbildung von Lehrern dienlich. In den Jahren 1779-1782 bestand an der Universität die erste und bisher einzige ordentliche Professur für Pädagogik, die der Philanthrop Ernst Christian Trapp bekleidete, der vom Freiherrn von Jedlit, dem Minister des großen Königs, von Dessau nach Halle berufen worden war. Trapp, dem die hiesige philosophische Fakultät auf Vorladung des Ministers die Doktorwürde kostenfrei erteilen mußte, gründete hier ein pädagogisches Seminar, ein „Institutum paedagogicum“ und verband mit ihm eine Universitätsbildungsschule. Nach dreijähriger erfolgreicher Tätigkeit ging Trapp nach Tritow bei Hamburg, um eine Erziehungsanstalt zu übernehmen. Nach Trapp waren es Wolf, der sich aber weigerte, die praktische

Tätigkeit an der Lebrschule fortzusetzen, und Kiemer, die Pädagogik lehrten. In den letzten Jahren wurden pädagogische Vorlesungen gehalten nur den Professoren Uphues, Schwarz und Neumann. Seit dem Sommersemester 1898 befehlt auch ein Honorar-Professor für Pädagogik, die Geheimrat D. Dr. Fries inne hat, der seit dieser Zeit an der Universität über praktische und historische Pädagogik lehrte.

In diese Tradition knüpft die Gründung des Pädagogischen Unterrichtseminars in Halle an. Die Unterrichtsverwaltung hat beim Landtag 2500 Mark einmalige und 400 Mark laufende Ausgaben beantragt, die genehmigt werden. Vor kurzem ist auch das Programm für das erste Semester des Seminars erlitten. Es haben angelehnt: Prof. D. Dr. Fries: Die geschichtliche Entwicklung des preussischen Schulwesens, Pädagogische Übungen, Besichtigungen von Schulen. Professor Dr. Menzer: Pädagogik. Ferner sind dem Vorlesungsverzeichnis eine Reihe von Vorlesungen aus den Hilfswissenschaften der Pädagogik, z. B. Pädagogische Psychologie (Prof. Krueger), Ethik (Prof. Rattenhuber) eingeleitet und praktische Übungen aus dem Pädagogik und Deutsch-Unterricht angelehnt worden. Es ist zu hoffen, daß in nicht zu langer Zeit an das Universitäts-Seminar noch ein Gelehrter be rufen wird, der die pädagogische Wissenschaft als Hauptfach lehrt.

Künstlerfest im Stadttheater.

Die Vorbereitungen für das am Sonnabend, den 9. März, stattfindende Künstlerfest, welches unter der Devise einer „Sitzree beim Rosenkavalier“ arrangiert wird, sind bereits im vollen Gange. Es wird auch an den verschiedenartigsten Ueberraschungen nicht fehlen. Die beiden Haupttheile des eigentlichen Programms bilden zunächst ein Konzertteil, für welchen Kammeränger Walter Soomer als Solist und Hauptattraktion gewonnen ist. Herr Soomer wird u. a. ein Duett für Sopran und Bass aus dem „Zigeunerbaron“ vortragen. Der 2. Teil bringt die Erstaufführung der Gesangsposse „Parletzig Nr. 10“. Gleich nach dem Erscheinen in Hamburg wurde das Stück von mehreren Bühnen angenommen. Der wohlthätige Zweck gestattete wohl, daß der übermüdete Schwan! aus einmal auf der Bühne eines Stadttheaters erscheint. Die Inszenierung haben Geheimrat Richards und Herr Stahlerberg übernommen. Musikalische Leitung hat Kapellmeister Ottmann. In der großen Pause, sowie nach Schluß der Theatervorstellung sind in absteckender Weise sämtliche Räume des Stadttheaters dem Publikum zugänglich. Ein vornehmer Fest-Cabaret ist auf der Bühne insalliert. Der Restaurationsbetrieb wird von sämtlichen Damen und Herren des Theaters geleitet. Der Vorverkauf hat an der Theaterkasse bereits begonnen. Eine Vorbestellgebühr wird nicht erhoben, ebenso ist die Billetsteuer vom Magistrat zu lassen.

Staffettenlauf des Nordostthüringer Turngaus, Kreis XIII.

Die am Sonntag abgehaltene eigenartige Veranstaltung nahm einen befriedigenden Verlauf. Der Lauf begann Punkt 9 Uhr. Auf der Strecke Jahnsbühl-Robert Franzstraße fanden die Geschicktesten Turner, bis Rannischer Platz die Läufer des Turnvereins „Frieden“, bis Guttenstraße der Kaufm. Turnverein, bis Rosengarten der Allgemeine Hall. Turnverein, bis hinter Ammendorfer, Kadeweller und Hendorfer Turner bis vor Werseburg ein, ihnen folgten die Metzleburger, Weissenfelder, Raumburger und Frensburger Turner. Durch Halle ging die Sache ideallos, alle 100 Meter stand ein Läufer, weniger günstig war es auf den Landstraßen bei Weissenfels und Raumburg hier waren Abschnitte von bisweilen 200 Meter, die aber trotzdem schnell durchlaufen wurden.

Am 11. einen Begriff von der Schnelligkeit der Läufer zu machen, sei mitgeteilt, daß die Strecke Jahnsbühl (den festen Bereich und hinter) bis Rannischer Platz in noch nicht ganz 10 Minuten durchlaufen wurde; es sind dies über 4 Kilometer, durch Straßen mit allerlei Unebenheiten (Ausweichen usw.). Die Vorkast wurde vormittags 11 Uhr 53 Min. im Jahnsbühl durch den Retturner Romanus-Frensburger abgeliefert. Die 62 Kilometer weite Strecke war also in 2 Stunden 53 Minuten zurückgelegt.

In Frensburg fand ein Gautag statt. Anwesend waren 152 Vertreter, auch der Kreisvertreter, Herr Waisenhausdirektor Bethmann-Langendorf wohnte den Verhandlungen bei. Der Gauvertreter Herr Lehrer G. Weyer-Halle leitete die Aufgenommenen

Empfehlenswerte Feder-Betten zu sehr billigen Preisen.

Mit doppelten Nähten versehen, aus den besten Inlett-Qualitäten in den betreffenden Preislagen hergestellt, gefüllt mit **doppelt gereinigten, staubfreien Federn**, bieten meine Betten das Beste, was in den befr. Preislagen als durchaus „reell“ geliefert werden kann.

Bett I	Bett II	Bett III	Bett IV	Bett V	Bett VI
Oberbett 7.10	12.05	14.30	16.40	19.40	23.65
Unterbett 7.50	9.60	12.20	15.50	19.90	28.85
Kissen 2.35	3.25	3.70	4.40	6.00	7.65
17.55 Mk.	24.90 Mk.	30.20 Mk.	36.30 Mk.	45.30 Mk.	60.15 Mk.

Weddy-Pönicke, Abteilung für Betten, Matratzen und Metallbetstellen. **Feder-Reinigungs-Maschine** mit elektr. Kraftbetrieb.
Leipziger Strasse 6, parterre, I., II. und III. Etage.



Theater, Konzerte und Vorträge.

murden 10 Turnvereine darunter die Turnabteilung des West...
Der Gau zählt am 1. Januar d. J. 135 Vereine mit 7890 Mit...

Aus der Erde.
Salzwasser, Kohlenstoff und Erde öffnen ihre schwellenden...

In Lauch & Grotesk Kunstsalz
in der Gr. Ulrichstraße 38 bildet die wunderbare Kosmos-Marmor...

Am Stadtprogramm fand am Sonntagabend das Militärien...
zum ersten Mal. Alle 13 Vorträge erhielten das Zeugnis der Reihe...

Schiffahrt für billige Briefe nach den Vereinigten Staaten
von America (10 Pf. für je 20 Gramm); "Main" ab Bremen...

Lebensrettung. Ein fünfjähriger Knabe stürzte am Sonntag
in die See, wurde jedoch von einem Kaufmann aus Wittenfeld...

Von der Straße. Ein Radfahrer wurde Sonntagabend nach...
mittig in der Leipzigerstraße von einer Drohke angefahren...

Zu einer Weibstrecke kam es gestern in dem Grundriss...

Stadtheater. Dienstag wird zum letzten Male die Oper
"Carmina" gegeben, und zwar gastiert in der Partie des Don...

Neues Theater. Dienstag wird Hofkapellmeisters Aufspiel...
"Engelsteine" zum ersten Male wiederholt. Am Mittwo...

Waldfesttheater. Ein derartiger Nischenanbau wie gestern,
dürfte noch nicht einmal am Weihnachtsfest zu verzeichnen...

Symphoniekonzerte des Stadttheater-Orchesters. Heute
abend 8 Uhr in den Thaliahallen letztes Symphoniekonzert...

Ferdinand Kindl. Vielesach geäußerten Wünschen ent...
sprechend, denanzahlte Herr Ferdinand Kindl am 15. März noch...

Wöchentliche Vortragsreihe. Auf die morgen Dienstag
8 1/2 Uhr abends in der Universität beginnende Vortragsreihe...

Die Tonbild-Bühne. Schmeißer, 57, hat diesmal einen ganz
herzerregenden schönen Spielplan. Wir machen besonders aufmerk...

Kaiser-Bavaria. Der Ulrichstr. 4/5. Diese Woche unter...
nehmen wir eine bequeme Wanderung durch unsern schönen Gatz...

Verbands- und Versammlungsnachrichten.
Der 3. kommunale Bezirksverein ladet seine Mitglieder zu...

Das vom Abend mittlere Reichs, Post und Telegraphen...
beamteten Ortsvereins Halle am 1. d. M. in den Thaliahallen...

Die christliche Jugendpflege streift in allen Ländern rühm...
lich vorwärts. Nach dem letzten Bericht des Weltbundes der evange...

Frühjahrs-Reisezeiten nach dem Süden. Nach den erfolgtesten
und mit voller Teilnehmerzahl ausgefüllten drei ersten Jah...

Telegraphenapparate zu diesen Bildern hatten Herr Sozial...

Vollständiger Verein. Das demnächstige Programm ist aus...
dem folgenden Interzettel zu ersehen; nur bei etwaiger Verände...

Deutscher Käuferbund, Ortsgruppe Halle. Am Donnerstag,
den 7. März, abends 8 1/2 Uhr findet im Auditorium XVIII...

Die Halle'sche Turnerschaft hielt Donnerstag abend in der
Turnhalle in der Friesenstraße eine Turnstunde ab. In der...

Waldfeier. Am 6. d. M. abends 8 1/2 Uhr in der "Lalpe" wird
allseitiges Erscheinen erbeten.

Harzklub-Feierabend in Halle a. S. In der am 27. d. M. in der
"Lupe" unter dem Vorsitz des Meisters a. D. Thomas abgehal...

Der "Sängerbund an der Saale" bezieht sein diesjähriges
Gesangsfest am 23. Juli in Wittenberg. Die dort zur Aufst...

Der "Sängerbund an der Saale" bezieht sein diesjähriges
Gesangsfest am 23. Juli in Wittenberg. Die dort zur Aufst...

Der "Sängerbund an der Saale" bezieht sein diesjähriges
Gesangsfest am 23. Juli in Wittenberg. Die dort zur Aufst...

Der "Sängerbund an der Saale" bezieht sein diesjähriges
Gesangsfest am 23. Juli in Wittenberg. Die dort zur Aufst...

Der "Sängerbund an der Saale" bezieht sein diesjähriges
Gesangsfest am 23. Juli in Wittenberg. Die dort zur Aufst...

Der "Sängerbund an der Saale" bezieht sein diesjähriges
Gesangsfest am 23. Juli in Wittenberg. Die dort zur Aufst...

Der "Sängerbund an der Saale" bezieht sein diesjähriges
Gesangsfest am 23. Juli in Wittenberg. Die dort zur Aufst...

Der "Sängerbund an der Saale" bezieht sein diesjähriges
Gesangsfest am 23. Juli in Wittenberg. Die dort zur Aufst...

Der "Sängerbund an der Saale" bezieht sein diesjähriges
Gesangsfest am 23. Juli in Wittenberg. Die dort zur Aufst...

Der "Sängerbund an der Saale" bezieht sein diesjähriges
Gesangsfest am 23. Juli in Wittenberg. Die dort zur Aufst...

Der "Sängerbund an der Saale" bezieht sein diesjähriges
Gesangsfest am 23. Juli in Wittenberg. Die dort zur Aufst...

Der "Sängerbund an der Saale" bezieht sein diesjähriges
Gesangsfest am 23. Juli in Wittenberg. Die dort zur Aufst...

Der "Sängerbund an der Saale" bezieht sein diesjähriges
Gesangsfest am 23. Juli in Wittenberg. Die dort zur Aufst...

Der "Sängerbund an der Saale" bezieht sein diesjähriges
Gesangsfest am 23. Juli in Wittenberg. Die dort zur Aufst...

Knaben- u. Mädchen-Kleidung, Kleidung für junge Damen u. junge Herren, Geschw. Jüdel, Spezialhaus - Leipzigerstr. 101.

Deutsche Grunderedit-Bank Gotha-Berlin.

Die Ausgabe neuer Gewinnanteilscheine-Bogen für die Jahre 1912 bis einschließlich 1921 mit Erneuerungsscheinen zu unseren

Aktien Serie I u. II

erfolgt gegen Einlieferung der Erneuerungsscheine vom 13. März dieses Jahres ab

bei unseren Kassen in Gotha und Berlin W 9, Vossstrasse 2, spesenfrei.

An anderen Plätzen werden unsere bekannten Einlösungsstellen die Besorgung der neuen Gewinnanteilscheinebogen vermitteln.

Formulare zu Nummernverzeichnissen werden in Gotha und Berlin, sowie von den Einlösungsstellen ausgegeben. Gotha, den 1. März 1912.

Deutsche Grunderedit-Bank.

Vermietungen.

Laden Friedrichstr. 6
So Mi. fo. a. bes. Aufzug.
im Schmalen.

Im feinsten Geschäftslage von Berlins Mitte ist ein Laden
mit 100 qm verm. Off. Pl. u. elektr. Licht fo. ab Tagelohn in Berlins Mitte.

Laden

mit großem Nebenraum, 2 mod. Schaufelherd, Dampfheizung, in guter Geschäftslage, Stadtbahnlinie, vor 1. April oder später zu vermieten.

Schumann, Alter Markt 3.
Kafentischstraße 2
hochherrsch. Wohn., 8 Zimmer, schöne Räume, in guter Lage, fo. oder später zu verm. Näh part.

Krausenstr. 25

Ecke Friedenstr., u. Reformgymnasialherrsch. Wohn., 1. Etage, 7 Zim., 3 Zimmer, III. Etage, vollst. II. Et. 6 Zim., 7 Zimmer, u. 6 Zimmer, Gas u. elektr. Licht fo. ab sofort zu verm. Näh, da. II. Etage z.

Morichwinger 6, part., 4 Stub., 1 Kamm., Küche, Gas, Sub., 900 Mk., vollst. Bad, 1. 4. Zu erfragen bei H. Schulze.

Angerweg 45 eine 4-Zimmerwohnung mit Bad u. Zinnenst., 1. Et., vollst. fo. ab 1. April zu vermieten.
Dolauer Quartierfabrik S. u. B. 5. Grünstr. 31.

Laden

der Lebensmittelbranche mit Einrichtung in bester Lage u. an der Bahn zu vermieten oder für den Verkauf von Waren. Off. u. B. Z. 1919 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Krausenstr. 1. Herrsch. u. ganz schön. 6 Zim., 6 Zim., Bad, elektr. Licht u. G. u. verm. Wohl. Zimmer fo. ab 1. April zu verm. Mittelstr. 6. 1. r.

Mietsgesuche.

Ca. 3 Zimmer.
1. oder 2. Etage
u. Ausübung schneider. Praxis, auch in bester Lage u. in der Nähe der Bahn zu vermieten. Off. u. B. Z. 1919 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Wobers.
4-5 Zimmerwohnung
Mietpreis ungefähr 300 Mk. zu verm. gef. Offert unter K. 6051 am 6. d. d. G. d. S.

Jede Hausfrau sollte Dienstag eine Reise nach der Nordsee, Gr. Ulrichstr., Brause, machen. Oder gibt es auch früh 7 1/2 Uhr einreisende Nordsee-Wagen. hochfeinen Kabeljau o. Kopf 19 Pf. Karbonaden, vollständig fertig zum Braten 28 Pf. Schellfisch ohne Kopf 33 Pf. Nur in Folge Riesenfischungen unserer gefamten Dampferflotte so billig.

ferner 1 Waggon Heringe.
hochfeine zarte Vollheringe 3 Stück nur 5 Pf. Duzend 55 Pf. hochfeine Riesenfischheringe 3 Stück 25 Pf.

Donnerstag, den 7. ds. Mts., treffen wieder in größter Auswahl **Dänische, Holsteiner Oldenburger u. Seeländer** Pferde bei mir ein. **Fr. Zwickert.**
Halle a. S., Delfischerstraße 8.
Telephon 221.

Gute Gesundheit und neues Leben für Geschwächte.

Gute Gesundheit ist das Geburtsrecht eines jeden. Würden wir leben, wie es die Natur verlangt, so würden wir uns immer guter Gesundheit erfreuen und ein hohes Alter erreichen. Aber die Anforderungen an unsere Lebensweise, die Intemperanz unserer Nerven, die Gesundheitspflege, die schlechte Luft, die man in großen Städten einatmet, unruhigere unsere Gesundheit und schwächen uns zu geschwächten und geistiger Schwäche, Nerven, Depression, Schlaflosigkeit, Gedächtnis, Nervenzerrüttung sind die Folgen. Ein zeitiger Gebrauch von Lecitherin mildert die Schwäche wieder ab, die geschwächten Nerven aufrichten und neue Lebenskraft und Energie werden einströmen. Lecitherin ist unumgänglich notwendig bei unserer jetzigen Lebensweise und wird allenthalben gepriesen und verwendet.

Preis M. 3.-, in Apotheken zu haben, ferner von: Böhm., Engel, Adler, Fisch und Deutsche Kaiser-Apothek, Halle.

Braut-Wäsche-Ausstattungen
liefert solid und preiswert
BRUNO FREYTAG
HALLE a. S.

Gas-Zylinder,
doppelt gehärtet, 8 Stück 45 Pfg.
C. F. Ritter,
Leipzigerstr. 90.
Nur 500 Watt. Wobers. ungen. Leinwand, Zylinder, Gelegenheitsverkauf, Spottbill. zu verkaufen, S. Rosenberg, Weißstr. 21, 1. Trepp.

Familienpension
mit Besichtigung, der Arbeiter für 10-jährigen Zeitraum gefacht. Angebote unter B. 6057 an d. Zeitung erbeten.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst einzuzeigen, dass ich am heutigen Tage im Hause der Firma Carl Jacob, Palzgeschäft, Gr. Ulrichstrasse 55, 1, ein Atelier für **feine Mass-Schneiderei für Herren und Damen** eröffnet habe.

Durch reiche Erfahrungen, zuletzt lange Jahre als Zuschneider bei der Firma H. Oetling, hieselbst, sowie Verbindungen mit ersten und ausländischen Häusern der Branche, hoffe ich in der Lage zu sein, jeder Anforderung und Geschmacksrichtung bei billigster Bedienung gerecht werden zu können.

Mit der höflichen Bitte, mein junges Unternehmen günstig unterstützen zu wollen, zeichne
Hochachtungsvoll
George Harvey.
Halle a. S., den 5. März 1912.

K. Mauersberger
Färberol. Chem. Reinigungs-Anstalt, Spezial-Einrichtung für Reinigung von Gardinen jeder Art, auch „auf Neu“, schonendste Behandlung, auf Wunsch elfenbein, creme, seccu etc. gefärbt.
8 Filialen in Halle (und div. Annahmestellen), Abholen und Rücklieferung kostenfrei.
Telephon 1248 u. 1252. Fabrik-Telephon Ammendorf 20.

Warnung!
Die Ausgabe unserer Marken seitens Nichtmitglöder, sowie das Aufkaufen und in Zahlung Nehmen unserer Marken ist durch mehrere Gerichtsurteile verboten.
Wir warnen hierdurch öffentlich, da wir sonst gezwungen sind, Klage zu erheben.
Rabatt-Spar-Verein E. V.
Halle a. S.

Solinger Stahlwaren
nur Ia. Qualität, Grösste Auswahl.
Leonhardt & Schlesinger
Gr. Ulrichstr. 18/19.

Zur Wäsche-Anfertigung empf. Stickereien und Einlege Bekleidungsstücke: Madraschals, Krawatten, als Handtücher, Hemden, Portuliere, Schürzen, Handflanzeldecken, wie Spieren, Einlege, etc. u. dgl. in gr. Auswahl. Rab. Thomasmstr. 3, III.,

Gespielte Pianinos.
sehr gut erhalten, für 225, 350 - und 400 M. zu verkaufen. -
Vollständige Garantie.
B. Döll, Gr. Ulrichstr. 33/34.
7 Wochen alte, braune

Panama- u. Strohhut-Wäsche,
saubere und prompte Ausführung. **C. G. Nicolai,**
13 Leipzigerstr. 13.

Dobermänner
zu verkaufen. Schimmelstr. 10 II.
Für die mit aus Anlauf meines 10-jährigen Dobermännchens so schätzbar ausgegangenen Hundwünsche und Gefühle sage ich allen meinen innigsten Dank.
Franz Fiedler,
Halle a. S., den 4. März 1912.

Konfirmations-Geschenke.
zuverläßiger Titel.
Schmiedestraße 12, Ecke Raschstr.

Familien-Nachrichten.
Die Geburt eines Töchterchen zeigen hocherfreut an
Rechtsanwalt **Edmund Aronson** u. Frau, Fanny geb. Rosenthal.
Halle a. S., den 1. März 1912.

Nestleiter
Stück 3 Pfg.
C. F. Ritter,
Leipzigerstr. 90.
Sache für Schaufelherd 2-Brosche Spiegel. Größe und Preis u. B. U. 1917 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Ausschreibung f. Beschäftig. in und auß. d. Hause. Gallenstr. 1, III. I.
Gardinen, Stores usw. Bettdecorat. werden sauber u. schnell gepflegt. auf Wunsch auch abgeholt.
H. Jaenecke, Dekorateur, Marienstr. 5.

Bandwurm
Verstorbene Ruten habe ich gemacht am den letzten Bandwurm los zu werden, aber alles verdorbe, ich lieh mir daher ein Bandwurmmittel Soltania. Solches wirkte von vorgeschlagener Wirkung war und sprache Ihnen hiermit meinen herzlichsten Dank aus und werde demnächst Ich das Mittel weiter zu empfehlen. So- chungssohl. Emma Schöps.
Robbers, im Mai 1910 Soltania bei Gröden 2,50, für Kinder 1,50. 4 erhältlich in den Apotheken: Gr. Halle: Armenapotheke, Grödenstr. 17, Engelapotheke, Kleinmühlentien 6, Hohenjollerapotheke, Wieritzstr. 20.

Berisch. Kleidungsstücke
billig zu verkaufen
Palzstr. 2.

Reisekoffer, Reisetaschen,
Paul Göldner,
Koffer- u. Lederwarenfabrik,
Halle a. S., Leipzigerstr. 79, neben Hotel „Kotos Ros“.
Reparaturen billigst.
Mitglied d. Rab.-Spar-Vereins.

Rheuma-
Krankheiten entstehen durch eine Trübung im Gelenk mit Rückbildung. Das Gelenk verhärtet sich. Die Gelenke werden von Schmerzen u. Schwellungen befreit, der Körper von den Krankheitskeimen entlastet u. die harte lauren Ablagerungen beseitigt. Von gäbr. Koffeinen u. Nerven glühend begünstigt, 60 Pf. zu haben in Apotheken u. Drogerien. Hauptvertriebsstelle: **Wilhelm Hofer,** Weißstr. 90 und Rößlstr. 1.

Konfirmanden-
Handschuhe, Krawatten - Wäsche. **Grödzner,** Gr. Steinstr. 1.

Servietten
aus Krepp-Papier, neue Muster.
C. F. Ritter,
Leipzigerstr. 90.

Hängelampen
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
C. F. Ritter,
Leipzigerstr. 90.

Statt besonderer Anzeige.
Gestern früh verschied nach kurzer, schwerer Krankheit mein inzigstgeliebter, treusorgender Mann, unser guter Schwieger- und Grossvater, der Königlich Zugführer a. D.
Carl Lenck
im fast vollendeten 75. Lebensjahre.
Dies zeigen schmerz erfüllt an
Luise Lenck geb. Peters,
Carl Kirchheim,
Arthur Kirchheim, Dresden,
Eilisebeth Füscher geb. Kirchheim, Magdeburg,
Oberlehrer Dr. Puschel, Magdeburg.
Halle a. S., Lindenstr. 74, l, den 4. März 1912.
Die Beerdigung findet Mittwoch nachm. 2 Uhr von der Kapelle des Stadtgottesackers aus statt. 2091

Sonntag, den 3. d. M., früh 8 Uhr, verschied infolge einer Lungenerkrankung nach nur kurzem Krankenlager mein lieber, guter Mann, Schwager und Onkel, der Kaufmann
Louis Dannenberg,
Mitkämpfer von 1866 und 1870/71, im bald vollendeten 73. Lebensjahre.
Dies zeigt schmerz erfüllt an im Namen der Hinterbliebenen
die tieftrauernde Witwe
Anna Dannenberg geb. Richter.
Halle a. S., Herrenstr. 7, den 3. März 1912.
Die Beerdigung findet Mittwoch, den 6. d. Mts., nachmittags 4 Uhr, statt. 2102